

Liebe Freundinnen und Freunde,

mit dieser email wollen wir euch über den aktuellen Stand der Vorbereitung zum Ratschlag und der Aktionskonferenz am 27./28. Juni in Kassel informieren und euch alle herzlich dazu einladen (Einladung und alle Infos auf [www.kapitalismuskrise.org](http://www.kapitalismuskrise.org)).

Wir möchten euch aus organisatorischen Gründen dringend bitten, euch unter [info@kapitalismuskrise.org](mailto:info@kapitalismuskrise.org) zur Konferenz **anzumelden**. Nur so haben wir im Vorfeld einen einigermaßen guten Überblick, wie viele Räume wir brauchen, wie viel Essen wir organisieren müssen usw. Ihr kennt das Spiel. Außerdem bitten wir euch, euch möglichst selbstständig um **Übernachtungsmöglichkeiten** zu kümmern. In den nächsten Tagen wird auf der Webseite des Bündnisses ([www.kapitalismuskrise.org](http://www.kapitalismuskrise.org)) eine Übersicht mit günstigen Übernachtungsmöglichkeiten (in Jugendherbergen usw.) stehen. Wir versuchen derzeit noch, Sammelunterkünfte zu organisieren. Es ist aber noch nicht ganz klar, was da gehen wird. Für Verpflegung sorgen wir selbstverständlich gegen Selbstkostenpreis/Spende nach Selbsteinschätzung. Fahrtkosten können von uns nicht übernommen werden. Wir versuchen allerdings zu gewährleisten, dass die Teilnehmer/innen, die um die Moderation, um Inputs oder anderes gebeten wurden, Zuschüsse zur Fahrt bekommen, sofern sie darauf angewiesen sind.

Im Anhang schicken wir Euch das **vorläufige Programm** (Stand vom 19.6.09). Beginn des Treffens ist am Samstag um 17.00 Uhr (Anreise/Anmeldung), die gemeinsame Podiums- und Diskussionsveranstaltung wird dann von 18.00 bis 21.30 Uhr stattfinden (der Ausschilderung von der Straßenbahnhaltestelle, Holländischer Platz bzw. Parkplatz Holländische Strasse/Kurt Wolters Strasse folgen). Der Sonntag soll einer Mischung aus gemeinsamen Plenumsdiskussionen zu Beginn und zum Abschluss einerseits und vielen vertiefenden Diskussionen in zwei Arbeitsgruppenphasen (Bestandsaufnahmen und Perspektiven) andererseits gewidmet sein. Selbstverständlich sind die bisher geplanten Arbeitsgruppen nur Vorschläge bzw. erste Angebote. Ihr könnt im Vorfeld aber auch vor Ort Arbeitsgruppen anbieten (bitte melden unter: [info@kapitalismuskrise.org](mailto:info@kapitalismuskrise.org)).

**Papiere zur Vorbereitung** von Ratschlag und Aktionskonferenz, den Diskussionen im Plenum und in den Arbeitsgruppen sollen auf die Webseite [www.kapitalismuskrise.org](http://www.kapitalismuskrise.org) gestellt werden. Insbesondere für die Vorbereitung und die Durchführung der AGs werden kurze Beiträge sicher nützlich sein. Wir denken dabei allerdings auch an die Reihe von Debatten-Beiträgen über Perspektiven der Krisenpolitik und der Proteste, die in den letzten Monaten veröffentlicht wurden. Wilfried Dubois hat sich bereit erklärt, solche Texte zu sammeln und dem Webmaster zuzuarbeiten. Was rechtzeitig vor der Konferenz im Netz veröffentlicht werden soll, muss **bis spätestens Mittwoch, 24. Juni, 24 Uhr** in einer üblichen Dateiform geschickt werden an: [w-dubois@t-online.de](mailto:w-dubois@t-online.de) sowie an [webmaster@kapitalismuskrise.org](mailto:webmaster@kapitalismuskrise.org). Wenn es früher geht, wäre es natürlich besser, dann werden noch ein paar mehr die Texte lesen können. Wer auf der Konferenz Papiere auslegen und/oder in einer Arbeitsgruppe zur Diskussion stellen möchte, kann das gerne tun. Vervielfältigte Texte müsst Ihr jedoch selber mitbringen.

Der Ratschlag und die Aktionskonferenz finden an der Universität Kassel, Möncheberg Str.19, statt. Ihr erreicht die Mönchebergstr. vom Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe mit der Straßenbahnlinie 1 (Haltestelle Holländischer Platz). Von da aus müsst Ihr nur noch der Ausschilderung folgen. (<http://www.uni-kassel.de/hrz/db4/extern/lageplan/stable/map.ghk?eid=70>).

Bei Fragen stehen wir Euch jederzeit und gern zur Verfügung! Ihr könnt Euch entweder an [info@kapitalismuskrise.org](mailto:info@kapitalismuskrise.org) wenden. Ab Freitag könnt Ihr uns mobil auch unter: 0162 – 7705259 oder unter 0175-5948725 erreichen.

Wir freuen uns auf Euch und hoffen auf rege Beteiligung, auf spannende, solidarische, weiterführende Diskussion und inspirierende Ideen für eine andere "Krisenpolitik".

Eure Vorbereitungsgruppe